

**Qualitätssicherung und -management  
in der medizinischen Reha**

# **Qualitätsorientierte Vergütung in der medizinischen Rehabilitation ?!**

**Tagung 12. /13. November 2009 Berlin**



### **Qualitätsorientierte Vergütung in der medizinischen Rehabilitation?!**

Der Auftrag des Gesetzgebers zu Qualitätssicherung und -management in der medizinischen Rehabilitation wird umgesetzt: Rehabilitationskliniken implementieren Qualitätsmanagementverfahren und lassen diese zertifizieren. Die Versorgung von Patienten erfolgt auf hohem Niveau, unabhängig davon ob das Rehabilitationsziel in der Erhaltung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit oder der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft liegt.

Mit der diesjährigen Tagung des Institutes für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (IQMG) stellen wir uns der Frage, ob die Vergütung von medizinischer Rehabilitation an Qualitätsaspekte gekoppelt werden soll. Welche Qualitätsdimensionen hier eine Rolle spielen könnten und ob diese überhaupt adäquat gemessen und verglichen werden können, soll am ersten Veranstaltungstag beleuchtet werden. Experten des BMG, der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung sowie der Leistungserbringer informieren über allgemeine Voraussetzungen und konkrete Projekte und diskutieren die aufgezeigten Fragestellungen mit dem Publikum.

Nach Inkrafttreten der Vereinbarung zum internen Qualitätsmanagement nach § 20 SGB IX zum 1.10.2009 informiert die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) über den aktuellen Stand der Anerkennung von Zertifizierungsverfahren.

Der zweite Veranstaltungstag bietet fünf Workshops zu Fragen des Qualitätsmanagements für Praktiker. Experten der IQMG-Kooperationspartnern aus den Bereichen Beratung, Zertifizierung und Software informieren und diskutieren über die angebotenen Schwerpunktthemen.

Im Anschluss an das Fachprogramm des ersten Veranstaltungstages laden wir Sie herzlich ein, einen gemeinsamen Abend mit Sektempfang und Buffet des Restaurant Liebermanns im Jüdischen Museum Berlin zu verbringen.

Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion mit ihnen und wünschen Ihnen bereits jetzt eine gute Anreise nach Berlin.

*Berlin, September 2009*

**Thomas Bublitz**  
Geschäftsführer der IQMG GmbH

# PROGRAMM

## Donnerstag, 12. November 2009

ab 12:00 Mittagsimbiss und Registrierung der Teilnehmer

12:30

### **Begrüßung**

*Dr. Katharina Nebel, Präsidentin des BDPK*

### **Qualitätsorientierte Vergütung in der medizinischen Rehabilitation?!**

12:45

### **Wann wird Qualität vergütet?**

Ist der Wettbewerbsrahmen im SGB V geeignet, um qualitativ hochwertige Leistungen der medizinischen Rehabilitation angemessen zu vergüten?

*Franz-Heinrich Schäfer, Bundesministerium für  
Gesundheit - angefragt -*

13:05

### **Instrumente und Perspektiven der Ergebnis- messung in der Reha der Rentenversicherung**

*Uwe Egner, DRV-Bund*

13:25

### **QS-Reha® als Instrument der qualitätsorientierten Vergütung**

*Oliver Blatt, vdek*

13:45

Referenzprojekt:

### **ERGOV - Ergebnisorientierte Vergütung in der neurologischen Rehabilitation nach Schlaganfall**

*Etzel Walle, m&i Klinikgruppe Enzensberg  
Dr. Nikolaus Gerdes, Hochrhein-Institut*

14:25

### **Bedeutung von Fallgruppen für die Ergebnismessung**

*Dr. Karla Spyra, Charité Universitätsmedizin Berlin*

14:45

Kaffeepause

15:15

Podiumsdiskussion

### **Qualitätsorientierte Vergütung in der medizinischen Rehabilitation?!**

Moderation: Peter Clausing

Podium:

*Uwe Egner, DRV-Bund*

*Oliver Blatt, vdek*

*Dr. Karla Spyra, Charité Berlin*

*Etzel Walle, m&i Klinikgruppe Enzensberg*

*Jens Kaffenberger, Sozialverband VdK*

# PROGRAMM

- 16:45 ● **Umsetzung der Vereinbarung nach § 20 Absatz 2a SGB IX**  
*Bernd Petri, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation*
- **Umsetzung der BAR-Anforderungen mit IQMP-Reha**  
*Dr. Karla Spyra, Charité Universitätsmedizin Berlin*
- 18:00 ● **Get together**  
Führung durch das von Daniel Libeskind entworfene Jüdische Museum. Anschließend Sektempfang und Buffet im Restaurant Liebermanns. Es besteht ein Bustransfer vom und zum Veranstaltungshotel.

## Freitag, 13. November 2009

- 09:00 ● **Vorstellung der Workshops 1-5**  
(Parallelveranstaltungen)
- 09:30 ● Beginn der verschiedenen Workshops:
- Workshop 1:  
**Selbstbewertung im IQMP-Reha-Verfahren/  
Umgang mit dem Bewertungsmaßstab**  
*Rüdiger Herbold (ZeQ), Annette Künzel (DIOCert)*
- Workshop 2  
**Selbstbewertung im IQMP-Reha-Verfahren/  
Erstellung des Selbstbewertungsberichtes**  
*Silke Zimmermann (Quintessenz), Dr. Hintelmann,  
Ralf Obermeier (BSI NISZert)*
- Workshop 3  
**Projektorganisation mit Schwerpunkt:  
Zertifizierung**  
*Christian Fleckenstein (ISQUO),  
Matthias Bojahr (proCum Cert)*
- Workshop 4  
**Qualitätsberichterstattung nach IQMP-Reha**  
*Birgitta Wendt (Krücken & Consulting),  
Stefan Lange (empira)*
- Workshop 5  
**Wahl des passenden QM-Verfahrens/  
IQMP-Reha für Einsteiger**  
*Theo Vorländer (rc management consult),  
Dr. Herfried Kohl (LGA intercert)*
- 12:30 ● Ende der Veranstaltung

# REFERENTEN

## Oliver Blatt

Leiter der Abteilung Gesundheit beim  
Verband der Ersatzkassen e. V. vdek

## Peter Clausing

Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
IQMG GmbH  
Geschäftsführer der Paracelsus Kliniken  
Deutschland GmbH & Co. KGaA

## Uwe Egner

Fachbereichsleiter Zentrale und Grundsatz-  
aufgaben in der Abteilung Rehabilitation,  
DRV-Bund

## Dr. Nikolaus Gerdes

Mitarbeiter des Hochrhein-Institut für  
Rehabilitationsforschung Bad Säckingen

## Jens Kaffenberger

Stellvertretender Bundesgeschäftsführer  
des Sozialverbands VdK Deutschland

## Dr. Katharina Nebel

Präsidentin des BDPK, Geschäftsführerin  
der Kliniken Dr. Dr. med. Nebel

## Bernd Petri

Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemein-  
schaft für Rehabilitation (BAR)

## Franz-Heinrich Schäfer

Referatsleiter im Referat „Grundsatzfragen  
der Krankenhausversorgung Krankenhaus-  
finanzierung“ im Bundesministerium für  
Gesundheit

## Dr. Karla Spyra

Inhaltliche Leiterin des Lehrstuhls für  
Versorgungssystemforschung und  
Grundlagen der Qualitätssicherung in der  
Rehabilitation, Charité Universitätsmedizin  
Berlin

## Etzel Walle

Mitglied der Geschäftsleitung m&i-Klinik-  
gruppe Enzensberg

Die Tagung wird  
unterstützt von



# INFORMATIONEN

## TAGUNGsort

Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre  
Nürnberger Straße 65, 10787 Berlin  
Tel. 030-21 007 0  
www.cp-berlin.com

Mit dem Reservierungscode „IQMG“ stehen im Tagunghotel bis zum 15.10.2009 Zimmer zum Sonderpreis (EZ 149,00 EUR, DZ 159,00 EUR incl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung.

Ein weiteres Zimmerkontingent ist unter dem Stichwort „IQMG“ bis zum 15.10.2009 im Hotel Alsterhof, Augsburgs Straße 5, 10789 Berlin (www.alsterhof.com) abrufbar (EZ 90,00 EUR, DZ 120,00 EUR incl. Frühstücksbuffet).

## Verkehrsanbindung

Berlin Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof): S-Bahn S 7, Taxi ca. 10 min  
Bahnhof Zoo: zu Fuss 700 m, Taxi 3 min

## GET TOGETHER

### Jüdisches Museum Berlin

Adresse: Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin, Tel: (030) 259 93 300  
www.jmberlin.de

## Verkehrsanbindung

U1, U6 bis Hallesches Tor oder U6 bis Kochstraße; Bus M29, M41, 248

## ANMELDUNG

Per Fax mit dem beigefügten Anmeldeformular oder im Internet unter [www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de). Anmeldeschluss ist der 12.10.2009. Die Teilnahme an den Workshops am zweiten Veranstaltungstag ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Das Institut IQMG ist als Tochter des BDPK - Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. gegründet worden, um die Rehabilitationseinrichtungen bei der Einführung und Weiterentwicklung des internen Qualitätsmanagements zu unterstützen. Dazu wurde das unabhängige Verfahren IQMP - Reha entwickelt, auf dessen Grundlage bereits über 100 Kliniken zertifiziert wurden.



Institut für Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen GmbH

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin,  
Telefon: +49 (0) 30 - 2 40 08 99 -0  
Fax: +49 (0) 30 - 2 40 08 99 -30  
[info@iqmg-berlin.de](mailto:info@iqmg-berlin.de)  
[www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de)

# ANMELDUNG

zur IQMG-Tagung am 12./13. November 2009 in Berlin

## Teilnehmer

Name, Vorname
---------------

Institution
-------------

Funktion
----------

Anschrift
-----------

Tel./Fax	E-Mail
----------	--------

Workshop 1

Workshop 2

Workshop 3

Workshop 4

Workshop 5

Die Teilnehmerzahl an den Workshops ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Anmeldungen** werden bis **12.10.2009** schriftlich entgegen genommen.

Teilnahme an der Abendveranstaltung am 12.11.2009

Mitglied in einem BDPK-Landesverband

ja, LV \_\_\_\_\_

Kostenbeitrag (inkl. MwSt): 205,00 EUR

für Mitgliedskliniken 195,00 EUR

nein

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

**Zahlung des Kostenbeitrags** erbitten wir bis 05.11.2009 auf das Konto der IQMG GmbH:

Deutsche Kreditbank AG (BLZ 120 300 00), Konto-Nr. 1001 1997 18

Verwendungszweck: „IQMG-Tagung 2009“ und Name/Vorname des Teilnehmers.

**Stornierungen:** Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die der IQMG GmbH schriftlich mitgeteilt werden müssen, wird eine Gebühr von 10% (20,50 / 19,50 EUR) erhoben. Bei Stornierungen nach dem 01.11.2009 ist der gesamte Kostenbeitrag fällig.



Institut für Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen GmbH

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin,  
Telefon: +49 (0) 30 - 2 40 08 99 -0  
Fax: +49 (0) 30 - 2 40 08 99 -30  
info@iqmg-berlin.de • www.iqmg-berlin.de